

Mondloser klarer Rheintaler Sternenhimmel oder glitzernde Sterne unter der Himmelskuppel der KSH

Wenn die Tage kürzer werden und die Nächte kühler und länger, so ist das nicht nur ein Nachteil: Es lockt die Sterngucker unter den klaren mondlosen Himmel, kalten Füsse werden der mit einer Vielzahl heller Wintersterne belohnt.

Die Sternwarte der Kantonsschule Heerbrugg zeigt einen Weg durch das Sternengewirr und sortiert für alle Interessierten, die sich mit warmen Kleidern nachts nach draussen wagen, die leuchtenden Punkte in Sternbilder.

Die Sommersternbilder mit dem Sommerdreieck verabschieden sich am Abend schon tief im Westen und über uns leuchtet der Pegasus mit der berühmten Andromeda. Der leuchtende Orion als Vorbote des Winters steigt schon langsam über die Horizontlinie und übernimmt für den Rest der Nacht die Führung.

Besonders ausgezeichnete Stellen unseres Himmelsgewölbes, die interessante Objekte beherbergen, werden mit den grossen Teleskopen der KSH herangezogen und können vergrössert, wenn auch nicht aus der Nähe bewundert werden. Zu nennen ist hier die Andromeda-Galaxie in unserer galaktischen Nachbarschaft von `nur` 2,5 Millionen Lichtjahren und später auch der berühmte Orionnebel mit seiner Sterngeburtstätte in seinem Kern wunderschön im Fernrohr anzusehen...

Es ergibt sich am Samstag, den 18.11.2017, um 19:30 Uhr wieder die Gelegenheit, an einer der geführten Touren am Himmel auf der Sternwarte der Kantonsschule Heerbrugg teilzunehmen. Interessierte versammeln sich am Haupteingang der KSH.

Wer mitmacht kann miterleben, wie die fernen Planeten Uranus und Neptun noch ihre Abschiedsvorstellung am Abendhimmel geben. Mit etwas Glück kann der Komet Asassn noch im Norden aufgespürt werden. Für die grossen Planeten Jupiter und Saturn muss man noch bis am Morgen warten, sie werden sich erst später in Szene setzen. Noch vor Sonnenaufgang entlohnt dafür die strahlende Venus über dem Osthorizont. Viel weniger auffällig der rote Mars, der sich auch am Morgenhimmel dazu gesellt. Ehe unser nächster Stern die Sonne wieder den Rest des Tages für sich behält.

Und wenn das Tagesgestirn nicht leuchtet und die Nacht vom 18.11. von Wolken verhangen ist? Auch für diesen Fall ist die Sternwarte der KSH bestens vorbereitet, sodass der Anlass wetterunabhängig stattfinden kann. Das digitale Planetarium eröffnet den Blick auf den (virtuellen) Sternenhimmel fernab von Streulicht, Raum und Zeit. Es kann sogar eine Reise in den Südhimmel unternommen werden. Mit vielen neuen Konstellationen unbekannter Südsternebilder kann z.B. das Kreuz des Südens erkundet werden!

Bei einem Besuch des Planetariums können die interessanten Objekte mittels Zoomfunktion greifbar ins Zentrum der (künstlichen) Himmelskuppel gerückt werden. Ein Erlebnis, das sozusagen in der warmen (Planetariums-) Stube der KSH erfahren werden kann.

Zur Abrundung des Anlasses kann kompetent geführt an Stationen des Planetenwegs vorbeispaziert werden, um die Dimensionen unseres Sonnensystems anschaulich zu erfassen. Auch dies wird am Samstag auf dem Programm der öffentlichen Sternwartenführung stehen. In jedem Fall kann viel Wissenswertes über die grosse weite Welt des Kosmos erfahren werden, digital oder real erlebt an der Sternwarte der KSH. Weiter Informationen unter <https://www.ksh.edu/schule/sternwarte.html>

TAKE A LOOK!



Schülerinnen und Schüler des Astrokurses bedienen das Digitale Planetarium der KSH c Juri Künzler